

Protokoll – Nr. 03/2010
der Gemeindevertretersitzung
am 18.03.2010

Beginn:	19:00
Ort:	Kurhaus Zingst
Teilnehmer:	13 Gemeindevertreter (siehe Teilnehmerliste)
Mitglieder der Verwaltung:	Herr Kuhn - Bürgermeister Herr Reichelt - Leiter Bauamt Frau Lawrenz - Mitarbeiterin Bauamt Frau Neels - Leiterin Kämmerei Herr Siewert - Mitarbeiter Ordnungsamt
Gäste:	ca. 35 Gäste im Saal

Tagesordnung

1. **Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
2. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**
3. **Bürgerfragestunde**
4. **Anfragen von Gemeindevertretern**
5. **Anfragen zur Tagesordnung**
6. **Billigung der Sitzungsniederschriften**
Protokoll – Nr. 01/2010 vom 08.03.2010
Protokoll – Nr. 02/2010 vom 08.03.2010
7. **Beschluss der Haushaltssatzung 2010**
8. **Beschluss über den Konzessionsvertrag e.On Hanse**
9. **Beschluss über die Aufhebung**
 - 9.1 **des Aufstellungsbeschlusses über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50 „Erweiterung Boddenhafen“ und**
 - 9.2 **des Aufstellungsbeschlusses über die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes über diese Fläche (Parallelverfahren) der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**
10. **Abwägungs- und Billigungsbeschluss über die 1. Änderung und 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**
11. **Abwägungs- und Billigungsbeschluss über die 3. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**

TOP 1: Beschlussfähigkeit

Durch den 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung – **Herrn Wendt** – wird die Ordnungsmäßigkeit der Ladung bestätigt, sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit vorgenommen und ebenfalls bestätigt.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass er den Preis für den besten Ferienort stellvertretend für die Gemeinde Zingst gern bei der ITB in Berlin entgegengenommen hat. Zur Wahl standen 44000 Ferienorte und Zingst hat mit einer Punktzahl von 4,5 (Höchstpunktzahl war 5,0) den 1. Platz erreicht.

Weiterhin informiert **Herr Kuhn** darüber, dass die Thematik Hundekot in verschiedenen Ausschüssen diskutiert wird, und er hofft auf Mitwirkung der Betreiber der Hotels, Pensionen und Ferienhäusern. **Herr Kuhn** bittet aber auch die Zingster darum, sich an der Sauberkeit des Ortes zu beteiligen, und das Problem „Hundekot“ somit zu beseitigen.

Herr Kuhn teilt weiterhin mit, dass Zingst im Jahr 2010 sehr gut aufgestellt ist und dass lt. Prognose eine gute Auslastung da sein wird.

Nach Rücksprache mit dem **Gemeindeführer** wurde festgelegt, dass das Osterfeuer dieses Jahr am 03.04.2010 auf der Festwiese stattfinden wird. **Herr Kuhn** ruft die Zingster Bürger auf, dass am 03.04.2010 zwischen 8:00 – 12:00 Uhr sämtlicher Holzabschnitt für das Feuer auf die Festwiese gebracht werden kann.

Weiterhin berichtet **Herr Kuhn** über den Beginn der Bauarbeiten der neuen Schulküche sowie die Bauarbeiten der Kläranlage.

TOP 3: Bürgerfragestunde

Herr Block fragt nach dem Stand der Dinge auf dem Bahnhofsgelände, und merkt an, dass der Hafen kein schöner Blickfang für Bürger und Besucher sei. Er schlägt vor, dass die Fahrgastschiffe evtl. weiter in Richtung Anglerhafen verlegt werden, um einen schöneren Blick auf das Wasser zu haben.

Der Bürgermeister erläutert, dass in der letzten Bürgerversammlung über die Problematik „Hafen“ ausführlich gesprochen wurde, und erklärt nochmals kurz, dass die Umgestaltung des Hafens geplant ist. Weiterhin teilt **Herr Kuhn** mit, dass auch über die Problematik „Bahnhof“ schon gesprochen wurde. Auch hier gibt er eine kurze Erläuterung darüber ab, dass mit dem Investor gesprochen wurde, und dass dem Investor die Wünsche der Gemeinde Zingst dargelegt wurden. Der Investor hat zugesichert, die Pläne der Gemeinde umzusetzen.

Herr Langmann fragt nach, was es mit den Baufahrzeugen auf der Meiningenbrücke auf sich hat.

Herr Kuhn teilt hierzu mit, dass Bohrungsarbeiten vorbereitend auf den Bau der neuen Brücke notwendig sind, und diese derzeit Bodenproben zur Analyse genommen werden.

Herr Krüger (Kur- und Tourismus GmbH) merkt an, dass am 08.04.2010 Herr Prof. Dr. Feige zum Thema „Der Tourismus in Vorpommern – Marktpotenziale in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld besser nutzen!“ einen Vortrag hält, und lädt alle Interessierten ein, diese Veranstaltung zu besuchen. Beginn ist 20:00 Uhr.

Frau Bleissner fragt, ob man das Thema „Zigarettenfilter“ vielleicht auch so behandeln könnte wie das Thema Hundekot, da diese auch den Ort verunstalten.

Zu diesem Thema sagt Herr Kuhn, dass er sich dem annehmen wird, aber momentan keine Lösung in sicht ist, da es schwierig sein wird, alle Personen, die sich in Zingst aufhalten dazu zu bewegen, Ihre Zigarettenfilter in die dafür vorgesehenen Müllbehälter zu werfen.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens der Bürger.

TOP 4: Anfragen von Gemeindevertretern

Herr Schmidt merkt an, dass die Räumungspflicht im Winter von einigen Privatleuten sehr vernachlässigt wurde, und möchte wissen, was seitens der Gemeinde unternommen wurde um dies zu ändern.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Ordnungsamt die Bürger durch Ordnungswidrigkeitsstrafen zur Rechenschaft zieht. **Herr Siewert (Mitarbeiter Ordnungsamt)** gibt hierzu eine kurze Mitteilung, wie es im nächsten Jahr von vornherein besser laufen kann.

Anmerkung: **Herr Dießner** spricht allen zuständigen Mitarbeitern des Winterdienstes seinen Dank aus, und sagt, das trotz der schlechten Wetterlage der Ort sehr gut geräumt wurde.

TOP 5: Anfragen zur Tagesordnung

- keine Fragen -

TOP 6: Billigung der Sitzungsniederschriften Nr. 01/2010 vom 08.03.2010

Beschluss-Nr.: 14/03/10

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll - Nr. 01/2010 vom 08.03.2010** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	13
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	0
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu TOP 6: Billigung der Sitzungsniederschriften Nr. 02/2010 vom 08.03.2010

Beschluss-Nr.: 15/03/10

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll - Nr. 02/2010 vom 08.03.2010** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der		Ja-Stimmen:	13
Gemeindevertretung:	15	Nein-Stimmen:	0
davon teilnehmend:	13	Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7: Beschluss der Haushaltssatzung 2010

Frau Neels erläutert den Sachverhalt ausführlich und verständlich. Sie bittet um **Korrektur** im Wirtschaftsplan des Fremdenverkehrsbetriebes auf Seite 7 Punkt 5 muss die Zahl der Kreditaufnahme **von 1.350 TEUR auf 1.850 TEUR** geändert werden.

Die Vorsitzende des Finanzausschusses **Frau Dost-Wagner** teilt mit, dass die Vorstellung des Haushaltsplanes am 18.02.2010 vorgelegen hat, und eine **Zustimmung** erfolgte.

Herr Schmidt merkt an, dass die Einnahmenseite positiv gestellt ist, und möchte wissen, ob dies ausschließlich dem Tourismus geschuldet ist.

Frau Neels gibt hierzu eine ausführliche Erläuterung und erklärt, dass die Basis der Tourismus ist, aber auch andere Einnahmen gestiegen sind.

Herr Frank sagt hierzu, dass in Zingst ein sehr guter Ansatz nach der Wende erfolgte, in dem die Betriebe nicht überfordert waren, und somit viel investiert wurde. Dies ist ein großer Vorteil für die Gemeinde Zingst und hat dazu geführt, dass der Ort durch hohe Qualität ein gutes Ansehen erworben hat.

Herr Kuhn gibt noch mal eine Erläuterung ab, wie Fehlbeträge ausgeglichen wurden.

Beschluss-Nr.: 16/03/10

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt

die Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst für das Haushaltsjahr 2010 mit dem Haushaltsplan, dessen Anlagen und den Wirtschaftsplänen des Abwasserentsorgungsbetriebes und des Zingster Fremdenverkehrsbetriebes.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut:

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Zingst vom und nach Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2010** wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	4.427.400 EUR
in der Ausgabe auf	4.427.400 EUR

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	2.554.100 EUR
in der Ausgabe auf	2.554.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	655.000 EUR
davon für Zwecke der Umschuldung	0 EUR
2. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	442.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v.H.

2. Gewerbesteuer

350 v.H.

§ 4

Für den **Wirtschaftsplan des Abwasserentsorgungsbetriebes** Zingst werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan	
die Erträge auf	1.460,4 TEUR
die Aufwendungen auf	1.328,1 TEUR
der Jahresgewinn auf	132,3 TEUR
der Jahresverlust auf	0 TEUR
2. im Finanzplan	
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	570,5 TEUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-910,0 TEUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-264,2 TEUR
3. Es werden festgesetzt	
• der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (ohne Umschuldung)	0 TEUR
• der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 TEUR
• der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	146,0 TEUR
4. Die Stellenübersicht weist 6,0 Stellen in Vollteiläquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
betrug am 31.12. des Vorjahres	1.273,6 TEUR
beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	1.395,6 TEUR
beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	1.527,9 TEUR

§ 5

Für den **Wirtschaftsplan des Zingster Fremdenverkehrsbetriebes** werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan		
die Erträge auf		2.762.200 EUR
die Aufwendungen auf		2.713.800 EUR
der Jahresgewinn auf		48.400 EUR
der Jahresverlust auf		0 EUR
2. im Finanzplan		
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		314.800 EUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-1.831.300 EUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1.516.700 EUR
3. Es werden festgesetzt		
• der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (ohne Umschuldung)		1.850.000 EUR
• der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0 EUR
• der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung		276.200 EUR
4. Die Stellenübersicht weist 0,3 Stellen in Vollteiläquivalenten aus.		
5. Der Stand des Eigenkapitals		
betrug am 31.12. des Vorjahres		3.880.500 EUR
beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich		3.940.000 EUR
beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich		4.065.400 EUR

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	13
davon teilnehmend:	13	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8: Beschluss über den Konzessionsvertrag e.On Hanse

Die vorliegende Beschlussvorlage wird durch **Frau Neels** ausführlich und verständlich erläutert.

Anmerkungen: - **Herr Kuhn** gibt eine Definition für Konzessionsvertrag (Wegenutzungsvertrag) ab, damit jeder Anwesende sich darunter etwas vorstellen kann.

Herr Schmidt möchte wissen, was passiert, wenn E – on Hanse verkauft, und ob es auch einen vergleichbaren Vertrag für Strom gibt.

Frau Neels erklärt, dass bei einem Verkauf der neue Eigentümer diesen Vertrag mit übernimmt. Neue Verhandlungen wären unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Weiterhin teilt **Frau Neels** mit, dass es einen vergleichbaren Vertrag für Strom gibt es auch.

Beschluss-Nr.: 17/03/10

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt,

einen neuen Wegenutzungsvertrag für die Gasversorgung in der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst mit der E.ON Hanse AG, Schleswig – HeinGas – Platz 1, 25450 Quickborn, abzuschließen. Der Vertrag beginnt am 01.04.2010 und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	13
davon teilnehmend:	13	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9: Beschluss über die Aufhebung**9.1 des Aufstellungsbeschlusses über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50 „Erweiterung Boddenhafen“ und****9.2 des Aufstellungsbeschlusses über die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes über diese Fläche (Parallelverfahren) der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**

Herr Reichelt erläutert vorliegende Beschlussvorlage.

- Anmerkungen:**
- Herr Kuhn erklärt, dass die Gemeinde einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufheben muss, wenn kein Vorhabensträger mehr vorhanden ist, da es sonst Probleme mit der oberen Behörden geben kann.
 - Herr Moede möchte noch mal vor Augen führen, dass Zingst auf der ITB in Berlin Platz 1 der schönsten Ferienorte belegt hat, und dies auch auf viele bauliche Veränderungen zurückzuführen ist, obwohl der Bauausschuss oft für einige Sachen kritisiert wurde.

Beschluss-Nr.: 18/03/10

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst hebt den Aufstellungsbeschluss über

1. den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50 „Erweiterung des Boddenhafens“ und
2. die Änderung des Flächennutzungsplanes über diese Fläche (Parallelverfahren) Beschluss-Nr. 23/03/07 auf.

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	13
davon teilnehmend:	13	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10: **Abwägungs- und Billigungsbeschluss über die 1. Änderung und 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**

Die vorliegende Beschlussvorlage wird durch **Herrn Reichelt** erläutert.

Beschluss-Nr.: 19/03/10

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst fasst:

1. **den Abwägungsbeschluss** über die 1. Änderung und 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes sowie
2. **den Billigungsbeschluss** über die 1. Änderung und 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes als Parallelverfahren über die Fläche des Bebauungsplanes Nr. 4 „Paaler End“ der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst Flur 2 Flurstücke. diverse
3. Die während der Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung und 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft und im einzelnen wie folgt gefasst:
siehe Abwägungsprotokoll vom 18.03.2010
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange und die Gemeinden, die Anregungen und Bedenken erhoben haben, vom Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Bedenken und Anregungen sind bei der Vorlage des Planes zu Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
4. Die Begründung zur 1. Änderung und 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 1. Änderung und 4. Ergänzung des Flächennutzungsplanes die Erteilung der Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist dann ortsüblich bekanntzumachen, dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig -**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	13
davon teilnehmend:	13	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11: **Abwägungs- und Billigungsbeschluss über die 3. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**

Die Beschlussvorlage zum vorliegenden Tagesordnungspunkt wird durch **Herrn Reichelt** vorgestellt.

Beschluss-Nr.: 20/03/10

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst fasst:

1. **den Abwägungsbeschluss** über die 03. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst sowie
2. **den Billigungsbeschluss** über die 03. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst über die Fläche des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 34 Caravan- und Campingplatz „Camp Düne 6“ der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst
3. Die während der Auslegung des Entwurfes der 3. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst vorgebrachten Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen

Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft und in einzelnen wie folgt gefasst: **siehe Abwägungsprotokoll vom 18.03.2010.**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange und die Gemeinden, die Anregungen und Bedenken erhoben haben, vom Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Bedenken und Anregungen sind bei der Vorlage zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

4. Die Begründung zur 3. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes wird gebilligt.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 3. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes die Erteilung der Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist dann ortsüblich bekanntzumachen, dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **-einstimmig-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	12
davon teilnehmend:	13	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	1

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

→ **Herr Wendt** beendet die Sitzung.

Ende: 20.15 Uhr

W e n d t
1. Stellvertreter d. GV

H e l m
Protokollführerin